

Bücher statt Rosen!

Liebesromane zum Valentinstag



Impressum

© Borromäusverein e.V.
Lektorat
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-401
Fax 0228/7258-412
info@borromaeusverein.de

www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Stand: 05.02.2014

Die vorgestellten Titel können bei der borromedien gmbh unter www.borromedien.de bestellt werden. Die Lieferung innerhalb Deutschlands erfolgt versandkostenfrei.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bücher statt Rosen!

Stimmen Sie sich doch mit einem schönen Liebesroman auf den Valentinstag ein! Rosen oder Pralinen können Sie dann immer noch kaufen, falls Sie nicht das Buch verschenken möchten. Wir haben eine kleine Auswahl aktueller Titel für Sie zusammengestellt, darunter auch 3 für Jugendliche.



Agus, Milena: Die Welt auf dem Kopf

: Roman / Milena Agus. - Dt. Erstausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2013. - 199 S. ; 22 cm. - Aus dem Ital. übers.

In einem alten Patrizierhaus mitten in einem ärmlichen Viertel von Cagliari leben drei Parteien: unten die Putzfrau Anna mit ihrer Tochter Natascha, in der Mitte die Ich-Erzählerin Alice, eine Literatur-Studentin, und oben in der großzügigen, hellen Wohnung, der reiche amerikanische Jazzgeiger Johnson mit seiner Frau, die ihn aber gleich zu Beginn der Erzählung verlässt. Dann gibt es noch einen Sohn der Johnsons, der schwul ist und ein Kind hat. Alice vermittelt zwischen dem reichen Oben und dem armen Unten: Der ältere Musiker braucht eine Haushaltshilfe, und Anna nimmt begeistert an und verliebt sich gleich. Auch Alice verliebt sich - ausgerechnet in den charmanten, verständnisvollen Johnson junior. Als zum Schluss die Frau des Musikers zurückkehrt, gerät alles durcheinander. - Wie immer erzählt die sardische Autorin („Die Frau im Mond“) eine märchenhafte Geschichte mit unkonventionellen Protagonisten, voller verrückter Einfälle. Auch hier spielen die erotischen Fantasien der Protagonisten eine wichtige Rolle, wenn auch weniger deutlich als in den anderen Werken. Alle träumen von Liebe, Reichtum und Ruhm. Leichte, sehr unterhaltsame Lektüre. (Übers.: Monika Köpfer) *Ileana Beckmann*

MedienNr.: 376577 fest geb.: 18,90 €



Bandixen, Ocke: Große Fahne West

: Roman / Ocke Bandixen. - 1. Aufl. - Hamburg : Osberg, 2013. - 283 S. ; 21 cm

Es ist sicher kein Zufall, dass die geschilderte „Sommerliebe zwischen Ost und West“ (Umschlag) zeitlich in etwa zwischen dem Fall der Mauer und dem 3. Oktober 1990, dem Tag der Deutschen Einheit, angesiedelt ist und dass zwei verschlafene Provinznester an der ehemaligen innerdeutschen Grenze den Schauplatz abgeben. Denn diese schwierige, keineswegs leichtfertige Liebe zwischen dem 18-jährigen Westdeutschen Peter Leversen und der gleichaltrigen Ostdeutschen Engellena Schmidt (beide lernen sich anlässlich eines von ihrer Kirche vermittelten Jugendaustausches kennen) kann man, wenn man's pathetisch möchte, auch als Symbol für die Vereinigung der beiden deutschen Staaten sehen. Beide sind von

Anfang an neugierig aufeinander und fühlen sich bei aller irritierenden Distanz zu einander hingezogen und füreinander bestimmt. Aber beide müssen erst einmal - und dies wird pointenreich, mit trockenem Humor und großer Empathie geschildert - manche Ressentiments und einige psychologische Hürden überwinden. Und diese resultieren natürlich aus ihrer unterschiedlichen Geschichte, aus ihren so verschiedenen Lebensverhältnissen, Vorurteilen und Anschauungen, die der Autor - und das ist eine der großen Stärken des Romans - in der ungemein lebendigen Schilderung der DDR-Alltagswelt der Wendezeit einzufangen weiß. So unpräzise, erfrischend lebendig, unsentimental, humorvoll und klug wie Ocke Bandixens zweiten Roman wünscht man sich eine deutsch-deutsche Liebesgeschichte. Hat Niveau und macht trotzdem Spaß!

Helmer Passon

MedienNr.: 378357 fest geb.: 19,95 €



Barnsteiner, Catrin: Fräulein Schläpples

fabelhafte Steuererklärung : Roman / Catrin Barnsteiner. - Berlin : Bloomsbury, 2013. - 222 S. ; 21 cm

Fred Eisenbogen hat als Finanzbeamter gelernt, immer korrekt zu sein. Bis Sandra Schläpple regelrecht in sein Leben stolpert. Fred ist gerade dabei, seiner Exfreundin eine korrekte Postkarte zu schreiben, als Sandra verzweifelt gegen die Scheibe der Post klopft, um ihren Steuerbescheid gerade noch fristgerecht abzugeben. Er hilft ihr, den Bescheid abzugeben und verhält sich dabei das erste Mal fast unkorrekt. Doch was tun, wenn die Liebe des Lebens so plötzlich vor einem steht? Fred erfährt schnell, dass die ganze Familie Schläpple viele Tricks parat hat, um Steuerzahlungen zu umgehen. Aus Angst, Sandra nicht zu gefallen, verheimlicht er ihr seinen wahren Beruf und lügt sich als Archäologe so durch. Und auch Sandra findet so langsam gefallen an Fred, doch sie muss ihm erst eine besondere Steuererklärung geben, bis Missverständnisse ausgeräumt sind und er sie glücklich in die Arme schließen kann. - Der Roman um zwei Menschen, die gegensätzlicher nicht sein könnten, unterhält gekonnt. Besonders nett sind die Anekdoten rund um die liebenswerte Familie Schläpple mitsamt ihrem Hund Fiskus, den es ja schließlich zu hintergehen gilt, um Geld für längst fällige Projekte im Ort zu bekommen.

Judith Schöpf

MedienNr.: 385636 kt.: 12,99 €



Hancock, Ka: Tanz auf Glas

: Roman / Ka Hancock. - 1. [Aufl.] - München : Knauer, 2013. - 519 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Lucy hat schon in jungen Jahren viel erlebt: Ihr Vater, ein Polizist, wurde im Dienst erschossen, ihre Mutter starb an Krebs, der auch sie und ihre Schwestern Lily und Priscilla bedroht. Als sie Mickey kennenlernt, verlieben sie sich auf der Stelle. Mickey will eigentlich keine Beziehung eingehen, da er an einer bipolaren Störung leidet, die tiefste Depressionen und kaum kontrollierbare manische Höhenflüge zur

Folge hat. Ihre Liebe ist aber so groß, dass sie trotz aller Bedenken heiraten. Obwohl sie keine Kinder wollten, wird Lucy nach 11 Jahren schwanger. Gleichzeitig erfährt sie, dass der Krebs, den sie schon einmal besiegt hatte, zurück ist. Sie entscheidet sich gegen eine Therapie und für ihr Kind, ein Entschluss, an dem Mickey fast zerbricht. Er sieht sich außerstande, für seine kleine Tochter Abigail zu sorgen und will, dass sie bei Lily und ihrem Mann aufwächst. Er erkennt jedoch, dass Abigail seinem Leben neuen Sinn gibt und stellt sich der Verantwortung. - Das klingt nach Kitsch pur, ist auch hoch emotional und tragisch, wird aber durch die sehr realistischen Schilderungen von Mickeys Krankheit und seines Kampfes gegen die inneren Dämonen sowie die gut gestalteten Charaktere authentisch und glaubhaft. (Übers.: Katharina Volk)

Evelin Schmidt

MedienNr.: 575480 fest geb.: 19,99 €



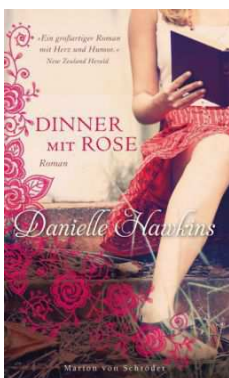
Harmel, Kristin: Solange am Himmel Sterne stehen

: Roman / Kristin Harmel. - Dt. Erstveröff., 4. Aufl. - München : Blanvalet, 2013. - 478 S. ; 19 cm - (Blanvalet ; 38121). - Aus dem Engl. übers.

Hope McKenna hat mit Mitte Dreißig schon viel erlebt: Ihr Mann hat sie für eine Jüngere verlassen, Teenie-Tochter Annie macht Probleme, ihre geliebte Großmutter Rose, genannt Mamie, ist an Alzheimer erkrankt und die Familienbäckerei steht kurz vor dem Konkurs. In einem klaren Moment erzählt Mamie erstmals von ihrer Jugend in Paris und bittet Hope, dort nach ihrer Familie zu forschen. Hope findet heraus, dass Mamie Jüdin ist und fast alle Angehörigen im Holocaust umkamen. Nur ihr Bruder Alain hat überlebt. Überraschend findet sie sogar Jacob, Mamies große Liebe. Außerdem erfährt sie, dass auch Muslime Juden gerettet haben, und erkennt, dass viele Rezepte ihrer Bäckerei aus der christlichen, jüdischen und muslimischen Tradition stammen. Am Ende ist die Bäckerei gerettet und Hope findet ihren Seelenpartner. - Sicher nicht „Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten“, die der Verlag vollmundig bewirbt, aber gefühlvolle Unterhaltung, z.B. für Fans von Nicholas Sparks. (Übers.: Veronika Dünninger)

Evelin Schmidt

MedienNr.: 377362 kt.: 9,99 €



Hawkins, Danielle: Dinner mit Rose

: Roman / Danielle Hawkins. - Berlin : Marion von Schröder, 2013. - 410 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

Nachdem Josie von ihrem Freund (und Fast-Verlobten) betrogen wurde, kehrt sie dem lebendigen Melbourne den Rücken, um in ihrem neuseeländischen Heimatort einen Neuanfang zu starten. Das Leben in der ländlichen Kleinstadt Waimanu wäre jedoch ziemlich öde, wenn ihr die exzentrische und höchst anglophile Rose nicht mit Rat und Tat (und einem Schnäpschen hier und da) zur Seite stehen würde. Doch auch in Waimanu schlägt das Schicksal zu und Rose erkrankt schwer. Josie tut alles, um Rose zu pflegen und nebenbei ihren alten Hof zu retten. Dabei wird Josie von Matt, ihrem Kumpel (und Schwarm ...) aus Jugendtagen tatkräftig unterstützt. - Man muss keine Hellseherin sein, um zu ahnen, wie die Geschichte von

Josie und Matt endet. Dennoch, die Autorin erzählt mit viel Wärme, Witz und Pathos eine tolle Geschichte über Liebe und Freundschaft - und kommt dabei ganz ohne Rosamunde-Pilcher-Kitsch aus. Die sympathische Heldin Josie, eine gebildete, hart arbeitende junge Frau mit Sinn für Humor, schließt man sofort ins Herz und fiebert ab Seite 1 mit ihr mit. Charmant, voller Emotionen und einfach zum Träumen. (Übers.: Nina Bader)

Nadine Fitzke

MedienNr.: 376658 fest geb.: 16,99 €



MacMahon, Kathleen: Liebe im Zeichen des Nordlichts

: Roman / Kathleen MacMahon. - 1. [Aufl.] - München : Knaur, 2013. - 397 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

Als Bruno im Alter von fünfzig Jahren in den USA arbeitslos wird, löst er nach über dreißig Jahren sein Versprechen ein, das er seinem Vater am Totenbett gegeben hat: Er bucht eine Reise nach Irland, wo der Vater aufgewachsen ist, und besucht dort die Verwandtschaft. Dass Bruno in Irland nach zwei gescheiterten Ehen endlich auf die Frau seines Lebens treffen könnte, seine entfernte Verwandte Addie, wäre ihm nicht im Traum eingefallen. Doch auch diese Liebe kann nicht ewig währen, weil Addie schwer krank ist und nicht mehr lange leben wird. - In der personalen Erzählsituation stellt MacMahon dem Leser ihre Figuren einfühlsam und lebensnah vor. Die letzte Liebe eines Menschen, der seinen bevorstehenden Tod klar vor Augen hat, könnte nicht realistischer und beeindruckender beschrieben werden. Durch die klare und einfache Sprache wird die Endgültigkeit der tragischen Situation angepasst. (Übers.: Karin Dufner)

Adelgundis Hovestadt

MedienNr.: 376971 fest geb.: 16,99 €



Marcus, Martha Sophie: Die Bogenschützin

: Roman / Martha Sophie Marcus. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - München : Goldmann, 2013. - 542 S. ; 19 cm - (Goldmann ; 47486)

Während eines Kampfes um die väterliche Burg wird die kleine Hedwig von ihrer Familie getrennt. Der geächtete Richard von Restorf nimmt das Mädchen in seiner Waldhütte auf und lehrt sie die hohe Kunst des Bogenschießens. Nach Richards Tod macht sich Hedwig auf die gefährliche Suche nach ihrer Familie. Gemeinsam mit Spielleuten und dem schroffen Cord gelingt es ihr, nicht nur ihre Brüder, sondern auch Richards unehelichen Sohn, den edlen Ritter Wilkin zu finden, den sie heiratet, obwohl ihr Herz auch für Cord schlägt. Ihr Leben am Hof König Sigismunds, der Hussitenkrieg, Intrigen und Verleumdungen, aber auch ihre tiefe Verbundenheit zu Cord, der für Friedrich, den Markgrafen von Meißen kämpft, prägen ihr Leben. Durch ihre aufmüpfige und selbstbewusste Art erreicht sie am Ende ihr gestecktes Ziel. - Ein gut lesbarer, historischer Roman aus der Zeit um die Mitte des 15. Jh., der Zeit der Hussitenkriege. Sehr zu empfehlen.

Pia Jäger

MedienNr.: 572771 kt.: 9,99 €



Miralles, Francesc: Der Sternenfänger

: Roman / Francesc Miralles ; Àlex Rovira. - Berlin : List, 2013. - 122 S. ; 20 cm. - Aus dem Span. übers.

Der fröhliche Waisenknabe Michel muss in seinem trostlosen Waisenhaus im französischen Städtchen Selonsville miterleben, wie seine kleine Freundin Eri morgens nicht mehr aufwacht, ins Krankenhaus eingeliefert werden muss und er als Diagnose von den Ärzten für sie „Koma“ erfahren muss. Verzweifelt rennt er in der Stadt herum, um Hilfe für sie zu finden, die ihm schließlich eine alte Bettlerin in einem dunklen Säulengang verspricht, wenn er ihr in neun Tagen neun textile Sterne bringe, die er heimlich aus den Kleidern von Mitmenschen geschnitten habe, die eine der neun Arten menschlicher Liebe praktizieren. Michel schafft dies - unter ständigen Gefahren und Verdächtigungen - tatsächlich pünktlich, die weise Alte näht ihm aus diesen sternförmigen Fetzen einen schönen wattegefüllten Stern, mit dem er die gerade noch im Krankbett schwach den letzten Atemzug auszuhauchen scheinende Eri mit seinen Worten - dem zehnten Geheimnis der Liebe - „Ich liebe dich, Eri“ zum gesunden Leben zurückführen kann ... - Diese märchenhafte Legende, deren familiäre Hintergründe einer der spanischen Autoren im Nachwort andeutet, kann die Leser durch ihre optimistische Weltsicht erfreuen und trösten. (Übers.: Maria Hoffmann-Darteville) Georg Bergmeier

MedienNr.: 376639 fest geb.: 14,99 €



Simsion, Graeme: Das Rosie-Projekt

: Roman / Graeme Simsion. - Frankfurt am Main : Krüger, 2014. - 350 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

Don Tillmann arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Genetik. Durch das Asperger-Syndrom ist er einerseits sehr intelligent, andererseits sozial gehemmt. Sein Leben wird von festen Regeln bestimmt. Und so erstellt Don auch einen Test, um die ideale Ehefrau für sich zu finden. Da schickt sein Freund Gene Rosie zu ihm. Die unkonventionelle Kellnerin entspricht in keinster Weise Dons Vorstellungen. Trotzdem hilft er ihr bei der Suche nach ihrem leiblichen Vater. Dabei merkt Don mehr und mehr, wie sehr er die Zeit mit Rosie genießt. Langsam entdeckt er seine eigenen Stärken und verliert die Angst vor großen Gefühlen. - Weltweit sorgte das Rosie-Projekt mit seinem ungewöhnlichen Weg zur Liebe für Aufsehen. Die mit viel Humor aus der Ich-Perspektive erzählte Geschichte ist einfach und trotzdem originell. Die Protagonisten sind so ungewöhnlich wie sympathisch. Ein herzerwärmender Liebesroman. Tina Schröder

MedienNr.: 576685 fest geb.: 18,99 €



*** Stricker, Sarah: Fünf Kopeken

: Roman / Sarah Stricker. - Orig.-Ausg., 1. [Aufl.] - Köln : Eichborn, 2013. - 506 S. ; 23 cm

Eine Mutter erzählt ihrer erwachsenen Tochter auf dem Sterbebett ihre Lebensgeschichte: Wie sie als hässliches Kind ihre ganze Kraft in Genieleistungen umsetzte, vom Großvater forciert, der die väterliche Schneiderei zum internationalen Modeimperium umbaut und nach der Wende aus der Pfalz nach Berlin zieht. Mutters erste Verliebtheiten enden im Fiasko. Bis Arno erscheint. Die Großeltern sind sofort Feuer und Flamme, und Arno steigt im Schneidergeschäft ein. Bald schmieden er und der Großvater Hochzeitspläne und das Happy End scheint nah. Doch dann trifft sie einen Unbekannten, der sie anstarrt und ihr nachgeht. Er wohnt im gleichen Haus, und sie verfällt ihm rettungslos. - Ihr extremes Sexualverhalten erinnert stark an das von Elfriede Jelineks „Klavierspielerin“. Überhaupt verwendet die Autorin in ihrem Debütroman eine literarisch anspruchsvolle Erzähltechnik. Sie wechselt geschickt zwischen erzählerischem und dramatischem Modus: Einmal ist sie ganz nah an der Erlebniswelt der Mutter, wechselt gar hin und wieder ins Präsens und schildert ihre übersteigerten Wahrnehmungen im Stil der Prosa der frühen 1960er-Jahre, etwa der von Brinkmann, Handke oder Peter Weiß, dann schaltet sich die Erzählerin als Tochter wieder ein und fragt sich, weshalb ihr die Mutter das alles erzählt. - Die Journalistin Sarah Stricker hat in ihrem schriftstellerischen Debüt mit viel Fabulierfreude einen großartig skurrilen Familienroman mit witzigen Dialogen (teils in perfekten Dialektwiedergaben) geschrieben, der gleichzeitig eine grandiose Liebesgeschichte ist, wie man sie noch nicht gelesen hat. Nicht nur für anspruchsvolle Leser geeignet.

Karin Blank

MedienNr.: 385429 fest geb.: 19,99 €

Liebesromane für Jugendliche – auch zum Hören



Halbrook, Kristin: Die Geschichte von Zoe und Will

: Roman / Kristin Halbrook. - München : Heyne, 2013. - 318 S. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.

(ab 13)

Zoe ist 15, Will schon 18 und beide stammen aus schwierigsten Verhältnissen. Mit seiner Volljährigkeit wird Will aus dem Heim entlassen und beschließt, Zoe vor ihrem gewalttätigen Vater zu retten. Las Vegas ist das erhoffte Ziel für die Liebenden, aber dann geht der Trip gewaltig schief und sie werden zu Gejagten. - Die Geschichte von zwei Liebende auf der Flucht vor widrigen Umständen auf den Highways Amerikas ist nun wirklich nicht neu, doch die Umsetzung ist gelungen. Zoe und Will schildern abwechselnd ihre Geschichte, ständig wechselt die Perspektive und hält den Leser in Atem. Dabei erzählen sie viel von ihren tiefen Gefühlen füreinander und ihrer großen, sie überwältigende Liebe. Hier offenbart sich Halbrooks Erzähl talent, denn es gelingt ihr, jeglichen Kitsch zu vermeiden. Hier sind zwei von der Härte des Lebens gezeichnete junge Menschen, die Halt aneinander

finden und im anderen die Hoffnung auf Besserung sehen, auch wenn alle Umstände gegen sie sprechen. So ist es nur konsequent, dass die Autorin auf ein Happyend verzichtet. Trotz des abgegrasten Themas lesenswert! (Übers.: Beate Brammertz) Beate Mainka

MedienNr.: 575421 fest geb.: 14,99 €



Magische Zeiten - Plötzlich verzaubert

/ Katja Henkel. Gelesen von Anna Maria Mühe. - Lesung - Würzburg : Arena audio, 2013. - 3 CD (ca. 225 Min.) - (Magische Zeiten)

Die Ich-Erzählerin Luna lebt in einer Großfamilie gemeinsam mit ihrer Cousine Suse. Beide sind allerbeste Freundinnen, verbringen viel Zeit zusammen und teilen ihre Geheimnisse. Zu ihrem fast zeitgleich stattfindenden 13. Geburtstag bekommt jede einen Ring geschenkt, den ihnen ihre Ur-Ur-Großmutter mit einem namentlich an die beiden gerichteten Brief hinterlassen hat. Woher kannte die längst verstorbene Ahnin ihre Namen? Und wieso ist in dem Brief von drei Ringen die Rede? Als sie die Ringe anstecken, geschieht zudem Erstaunliches: Luna kann plötzlich in die Zukunft sehen, Suse in die Vergangenheit reisen. Das eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Gleichzeitig passiert aber auch sonst viel in ihrem Leben. „Plötzlich verzaubert“ ist der erste Band einer Trilogie, in dem die Protagonisten und der magische Hintergrund voller Elan und Humor vorgestellt werden. Die bekannte Schauspielerin Anna Maria Mühe liest gekonnt und einfühlsam mit der genau passenden Stimme für Luna und macht die Lesung zu einem Vergnügen für alle, die Liebes- und Freundschaftsgeschichten voller Abenteuer und magischer Momente lieben.

Gabriele Güterbock-Rottkord

MedienNr.: 576057 CD: 14,99 €



Mein Herz zwischen den Zeilen

/ Jodi Picoult ... Marie Bierstedt ... lesen. - Bearb. Fassung - Köln : Lübbe Audio, 2013. - 4 CD (ca. 288 Min.) - Aus dem Engl. übers.

König Maurice verliert sein Leben, während er gegen einen fürchterlichen Drachen kämpft. Sein Sohn, Prinz Oliver, soll die entführte Prinzessin Seraphima befreien, sich in sie verlieben, heiraten und glücklich leben bis ans Ende aller Tage. Diese Geschichte steht in einem Märchenbuch, der Lieblingslektüre der fünfzehnjährigen Delilah. Doch Oliver hat keine Lust auf Märchen, keine Lust auf immer wieder das Gleiche, denn die Geschichte ändert sich ja nie. Eines Tages nimmt er Kontakt zu Delilah auf, denn Märchenfiguren sind auch nur Menschen. Die beiden können zwischen den Buchseiten miteinander sprechen. Und natürlich verlieben sie sich ineinander. Alle Versuche, Oliver aus dem Buch zu befreien, scheitern. Es gibt nur eine Möglichkeit die eventuell klappen könnte: Die Autorin muss das Ende der Geschichte umschreiben. Abwechslungsreich durch verschiedene Sprecher. Eine nette Geschichte, die ein wenig an Tintenherz erinnert. Zu empfehlen.

Pia Jäger

MedienNr.: 576312 CD: 16,99 €

Borromäusverein und Büchereiarbeit

Rund 2.500 Katholische öffentliche Büchereien (KÖB) arbeiten mit dem Borromäusverein (bv.) zusammen. Sie leihen rund 710.000 Benutzern jährlich mehr als 16 Millionen Medien aus (Stand 6/2013). Die Ausleihe von Büchern steht im Vordergrund. Darüber hinaus verfügen die Büchereien über alle weiteren Medien wie Kassetten/CDs, Hörbücher, Videos, Gesellschaftsspiele oder CD-ROMs. Zunehmend kann in den Büchereien auch im Internet gearbeitet werden. Ebenso halten E-Books, TipToi und Co. Einzug

Die über 23.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sehen eine Hauptaufgabe darin, ihre Besucher bei der Wahl der Medien zu beraten. Dies gilt in besonderer Weise auch für die jüngeren Besucher. Erneut gestiegen ist im vergangenen Jahr die Zahl der insgesamt über 43.000 Veranstaltungen, bei denen immer wieder die Frage nach der Bedeutung des Lesens und der Literatur im Mittelpunkt stehen. Die ausgesprochen beliebten Bibfit-Pakete, die „Lesespaß-Aktion“ und auch die Ausmalvorlagen, die einst als kleines Hilfsmittel für Büchereien starteten, stehen mittlerweile als Aktion auf eigenen Füßen. Hinzu kommt die neue Aktion „Ich bin ein LeseHeld“, welche die Zahlen der nächsten Jahre positiv beeinflussen wird.



BiblioTheke

In den „Praxisberichten“, die im Magazin BiblioTheke veröffentlicht werden, geben die KÖBs ihre Erfahrungen weiter. In der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift publizieren wir Artikel und Berichte zu literarischen Themen, Beiträgen aus der Büchereipraxis und kulturpolitischen Texten und – zum Aufatmen zwischen der Fachlektüre – Informationen und Hinweise zur Bücherei- und Medienarbeit.

Weiterbildungen stehen bei den KÖB Mitarbeiter/innen hoch im Kurs, zu diesen zählen unter anderem die BASIS 12 und BASIS Lesen Angebote, die kirchliche Büchereiassistentenausbildung (KiBüAss-Kurs) und deren Weiterbildungsmodule. Neben den Angeboten zu büchereipraktischen Belangen widmen sich viele Veranstaltungen literarischen, kommunikativen und spirituellen Themen – ideal für alle, die das Lesen und die anschließende Auseinandersetzung mit den Texten lieben.



Das Lektorat des bv. übernimmt die Sichtung des Medienmarktes, es orientiert sich an literarischen Kriterien und dem christlichen Menschenbild. Dazu wählt es für die Büchereien geeignete Titel im Buch- wie im Nicht-Buch-Medienbereich aus, erstellt Rezensionen und veröffentlicht diese Empfehlungen in der Quartalszeitschrift "medienprofile". Diese stellen wir den KÖB als Hilfsmittel für die Bestandsentwicklung zur Verfügung. Thematische Literaturlisten und Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Fragestellungen und Geschehnissen in Kirche und Gesellschaft und stehen für Sie unter www.medienprofile.de bereit. Informationen über die Rezensenten, die monatlichen Buchauszeichnungen des bv. und Kommentare zu literarischen Themen runden das Angebot ab.



Dienstleister mit Kompetenz

Unter www.borromaeusverein.de stehen alle Informationen des Vereins, die Bildungsangebote, das Büchereiverzeichnis, die Materialien zur Büchereiarbeit und die Leseförderung mit allen Aktionen.

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen.

Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „*medienprofile*“ veröffentlicht werden.

Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf www.medienprofile.de. Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps.

Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen der *borro medien gmbh* (Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats